

# Informationen zur *double licence*

für Teilnehmerinnen und Teilnehmer des integrierten Bachelorstudiengangs Mainz-Dijon,  
Studienstart Mainz

- **Was ist eine *licence*?**

Die *licence* ist das französische Äquivalent zum deutschen Bachelorabschluss, d.h. der Studienabschluss, der i.d.R. nach drei Jahren Hochschulstudium vergeben wird. In Frankreich studiert man grundsätzlich nur ein Fach, es gibt also kein Beifach wie in Deutschland.

Die *licence* wird innerhalb des Mainz-Dijon-Studiengangs grundsätzlich im Fach 1 bzw. im Kernfach vergeben und qualifiziert in Frankreich zu einem Masterstudium in diesem Fach.

- **Was ist eine *double licence*?**

Es besteht die Möglichkeit, zwei Fächer in Dijon gleichwertig zu studieren, d.h. im integrierten Studiengang Fach 1 und 2 bzw. Kern- und Beifach. Man erhält dann in diesen beiden Fächern eine *licence*, also zwei *licences* bzw. eine *double licence*. In Frankreich streben üblicherweise nur besonders leistungsstarke Studierende die *double licence* an.

Die *double licence* ist kein standardmäßiger Bestandteil des integrierten Studiengangs, sondern eine freiwillige Option, die von der Université de Bourgogne angeboten wird und die jede/r Studierende in Eigenregie wählen kann.

Ausnahme: Im Fach Komparatistik kann keine *double licence* angestrebt werden, weil es in Dijon kein eigenständiges Fach, sondern Lettres Modernes (Französisch) untergeordnet ist.

- **Was sind die Vorteile einer *double licence*?**

Durch das Studium einer doppelten Licence gelangt man zu noch mehr Wissen, Erfahrung und Qualifikation. Allem voran erhält man einen zusätzlichen Abschluss, der innerhalb des französischen Systems zu einem Masterstudium in beiden Fächern qualifiziert. Außerdem kann man sich (vor allem im Rahmen eines lehramtsbezogenen Studiums) nach Absprache die zusätzlich erbrachten Leistungen aus der *double licence* für den deutschen Master anerkennen lassen.

- **Was spricht gegen eine *double licence*?**

Eine *double licence* erfordert mehr Arbeit durch zusätzliche Kurse und Koordinationsaufwand, allerdings nicht den doppelten Aufwand, da man einen Teil der nötigen Kurse ja auch im Beifach bzw. Fach 2 ohnehin belegt. Sie können grob mit einem Drittel Mehrarbeit rechnen. Wenn Sie Schwächen im Französischen haben sowie in den (in Dijon und in französischer Sprache) besonders anspruchsvollen Fächern Geschichte, Philosophie und Geographie sollten Sie sich vorher gut überlegen, ob Sie den Zusatzaufwand auf sich nehmen möchten.

Weil die „normalen“ französischen Studierenden ja in der Regel nur eine *licence* studieren, kann es beim *double licence*-Studium vorkommen, dass es zu Kurs- und Prüfungsüberschneidungen kommt. Diese erfordern dann Koordinationsaufwand und Absprachen mit den Lehrenden.

Schließlich können die zusätzlich erbrachten Leistungen bei Nicht-Lehramtsstudenten weniger problemlos anerkannt werden – nur, wenn das Beifach anschließend im Masterstudium weitergeführt wird.

- **Soll ich eine *double licence* anstreben?**

Wenn man die Mehrarbeit nicht scheut, lohnt es sich. Eine *double licence* ist durchaus möglich und machbar und bedeutet keinesfalls einen Verzicht auf außeruniversitäres Leben. Vor allem in der Kombination Deutsch/Germanistik-Französisch ist die *double licence* erfahrungsgemäß gut zu bewältigen. Wägen Sie Vor- und Nachteile individuell ab. Prinzipiell gilt, dass Sie eine einmal begonnene *double licence* auch abbrechen und als *simple licence* weiterstudieren können; wegen des Verwaltungsaufwands sollten Sie von dieser Möglichkeit jedoch nur im Ausnahmefall Gebrauch machen.

Wenn Sie nach dem Bachelor of Education an dem integrierten Master of Education Mainz-Dijon teilnehmen möchten, ist eine *double licence* notwendig.

- **Wie kann ich eine *double licence* anstreben?**

Bei der ersten Einschreibung an der Université de Bourgogne (uB) am Ende des ersten Bachelorstudienjahres, die mit dem Dijonbüro gemeinsam im Tutorium gemacht wird, können Sie im Einschreibebogen angeben, dass Sie sich für zwei *licences* einschreiben möchten. Entschieden haben sollten Sie sich schon im Laufe des Frühjahrs, weil die Verantwortlichen in Dijon schon frühzeitig die Anzahl der *double licence*-Studierenden wissen möchten, um Kursüberschneidungen entgegenzuwirken.

Die *double licence* wird von der uB in Dijon organisiert, weil die uB den *licence*-Abschluss vergibt. Die Verantwortlichen vor Ort (Sylvie Marchenoir als Programmbeauftragte, Amandine Genty als Leiterin des Bureau Mayence, die Fachbeauftragten) geben detaillierte Informationen bei der *rentrée* zu Beginn des zweiten (und dritten) Lernjahres. Sie sind auch die ersten Ansprechpartner bei konkreten Fragen, sobald die Entscheidung für die *double licence* gefallen ist.

Prinzipiell werden für den integrierten Studiengang immer der Fach 1-/Kernfach-Studienplan und der Fach 2-/Beifach-Studienplan wie vorgesehen befolgt, wobei im Falle einer *double licence* letzterer durch zusätzliche Kurse aus dem Fach 1-/Kernfach-Studienplan „aufgefüllt“ wird. Letztendlich werden im Falle einer *double licence* also i.d.R. beide Fächer als Fach 1/ Kernfach studiert.

Die *double licence*-Zusatzkurse werden im zweiten und dritten Jahr in Dijon und ggf. anschließend noch in Mainz besucht: Wenn Sie nach Ihrem Bachelor (of Education) am integrierten M.Ed. Mainz-Dijon teilnehmen möchten, müssen Sie im 6. Semester in Mainz keine weiteren Kurse für die *double licence* belegen. Wenn Sie im B.A. studieren oder nach Ihrem B.Ed.-Studium nur in Mainz im M.Ed. weiterstudieren möchten, müssen auch im 6. Semester in Mainz zusätzliche Kurse belegt werden.

- **An wen soll ich mich bei Fragen bezüglich der *double licence* wenden?**

Die *double licence* ist ein zusätzlicher Abschluss, der von der uB vergeben wird und nicht im DFH-geförderten integrierten Studiengang enthalten ist. Aus diesem Grund sind die ersten Ansprechpartner die Kolleginnen und Kollegen in Dijon. Die jeweiligen Dijoner Fachbeauftragten des Fach 2/Beifachs bestimmen, welche Kurse für die *double licence* zusätzlich belegt werden müssen. Frau Marchenoir und Frau Genty unterstützen die Fachbeauftragten bei diesem Verfahren. Das Dijonbüro ist also grundsätzlich nicht der Ansprechpartner für die *double licence*, insbesondere nicht während der Studienzeit an der uB.

- **Wie wird die *Double Licence* in Mainz organisiert?**

Eine *double licence* wird erst ab dem zweiten Studienjahr belegt. Die ersten beiden Semester in Mainz sind also von der *double licence* nicht betroffen. Nach der Rückkehr aus Dijon werden je nach Studienprofil die noch fehlenden Kurse für die *double licence* in Mainz belegt (B.Ed.-Studierende, die am integrierten M.Ed. Mainz-Dijon teilnehmen werden, müssen wie gesagt keine zusätzlichen Kurse im 6. Semester in Mainz belegen). Sollten zusätzliche Kurse für die *double licence* im 6. Semester in Mainz belegt werden, müssen diese mit den Fachbeauftragten in Dijon abgestimmt werden. Das Dijonbüro kann hier keine verbindlichen Auskünfte geben, da der *licence*-Abschluss nicht von der JGU Mainz vergeben wird!

Die Kurse, die in Mainz für die *double licence* zusätzlich besucht werden müssen, können i.d.R. nicht selbständig über Jogustine gebucht werden (Ausnahme Geschichte > Anmeldung über das Lehrangebot). Für die Anmeldung zu diesen Kursen ist das Dijonbüro zuständig: Die Präferenzen werden von den Studierenden per E-Mail mitgeteilt und das Dijonbüro kümmert sich darum, die Anmeldungen in Jogustine manuell zu tätigen.

Die Studierenden müssen für jeden Kurs, den sie in Mainz für die *double licence* belegen, den jeweiligen Dozierenden um einen Schein mit der Note der Prüfung bitten. Die Scheine müssen die Studierenden selbstständig den Fachbeauftragten in Dijon zukommen lassen, damit die Leistungen dort eingetragen werden können.

Bei weiteren Fragen stehen das Dijonbüro in Mainz sowie das Bureau Mayence in Dijon gerne zur Verfügung!